

Da die Konferenzen ein großer Erfahrungsaustausch waren, sind die ökonomischen Fragen der MTS und LPG, die dort zur Sprache kamen, von außerordentlicher Bedeutung. Natürlich werden Partei und Regierung auf der V. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten daraus Schlußfolgerungen ziehen und ihre Vorschläge unterbreiten. Das entbindet aber keine Grundorganisation, keine Kreisleitung, keinen Genossen in den Räten der Kreise und in den MTS davon, eigene Schlußfolgerungen zu erarbeiten. Tun sie dies nicht, so sind sie nicht in der Lage, die Genossenschaftsbauern, die ja eine Vielzahl von Vorschlägen zur Veränderung vortrugen und bereits danach arbeiten, zu führen. Es werden die aktivsten MTS und LPG sein, die auf der V. Konferenz berichten können, wie sie die MTS-Bereichskonferenzen schon für die Jahresabschlußversammlungen, bei der Ausarbeitung der Produktionspläne 1957 und bei der Vorbereitung der Frühjahrsbestellung ausgewertet haben.

Aufgabe der MTS-Leitungen und besonders der Agronomen und der LPG-Vorstände ist es jetzt, die Erhöhung der Erträge und die Verbesserung der Ergebnisse der LPG durch einen ganzen Komplex von Maßnahmen, wie richtige Fruchtfolge, Düngung, Beachtung der Qualität des Saatgutes, Einsatz der modernen Technik im Fließsystem, Pflege, verlustlose Ernte und Verbesserung der Viehwirtschaft, zu sichern und sie zur gemeinsamen Sache der Traktoristenbrigaden und Brigaden der LPG zu machen.

#

Wie können mit dem geringsten Aufwand an Arbeitskräften und Mitteln auf jedem Hektar die höchsten Erträge erreicht werden? Diese brennende Frage stand auf den MTS-Konferenzen weder am Beispiel der Feldarbeit noch der Viehwirtschaft genügend im Mittelpunkt der Beratungen. Um sie zu beantworten, wären von seiten der MTS-Leitungen eine sorgfältige Auswertung der Erfahrungen des Vorjahres und wohlgedachte Vorschläge für die einzelnen MTS-Brigaden und LPG für das Jahr 1957 erforderlich gewesen. Die großen Erfahrungen, die bei der Anwendung der Methode Schönebeck-Nord von den Brigadiers, Traktoristen und Genossenschaftsbauern gesammelt wurden, hätten zielstrebig ausgewertet werden müssen.

Fast alle MTS-Direktoren wissen, welche Brigaden und Traktoristen bei ihnen die besten Leistungen, die höchste Arbeitsproduktivität und die niedrigsten Kosten erzielen. Aber nicht allein die Übersicht über die Leistung der MTS-Brigade, ausgedrückt in ha mittleres Pflügen, Lohn- und Brennstoffkosten usw., genügt, sondern dazu gehören die Bilanz über die Steigerung der Erträge, Senkung der Kosten je Einheit des Produktes und Maßnahmen zur Hebung der Arbeitsmoral in der Genossenschaft oder LPG-Brigade, die von dieser MTS-Brigade betreut wird. Beide Probleme zusammen ergeben erst die richtige Bilanz. Wenn die MTS-Direktoren, die Brigadiers, Traktoristen und Genossenschaftsbauern beides beachten und als Einheit betrachten, werden die Leistungen schneller steigen. Deshalb ist es so wichtig, daß die Verträge zwischen MTS und LPG vor der Frühjahrsbestellung auf der Grundlage und den Erfahrungen der Methode Schönebeck-Nord abgeschlossen werden.

Dieser Aufgabe muß sich die Partei in den Kreisen sowohl vor als auch nach der V. LPG-Konferenz besonders annehmen. Dabei sind Triumphe einiger MTS, die ihre Gesamtplanerfüllung feiern, ohne die Pläne in den einzelnen Arbeitsarten und die Winterfurche voll erfüllt zu haben, vollkommen fehl am Platze. Hier werden Scheinsiege gefeiert, die blind gegenüber Mängeln machen.